

AWI verleiht Golden Jack an Berliner Filiale der Casino Merkur-Spielothek

Golden Jack Juli 2012

Berlin. Am 10. Juli 2012 erhielt die Casino Merkur-Spielothek GmbH den Golden Jack für ihre Filiale in Berlin-Marienfelde. Es war die letzte Auszeichnung, die der scheidende Spielstättenbewertungsleiter, Klaus Heinen, gemeinsam mit dem Geschäftsführer der AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH, Dirk Lamprecht, durchgeführt hat. Künftig wird Dieter Schmitz diese Aufgabe übernehmen.



Der Einladung zu der Verleihung folgten rund fünfzig Gäste, darunter Bezirksverordnete aus Berlin Tempelhof-Schöneberg, der Leiter Sachgebiete „Kassen und Spielstätten“ der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, Dirk Hofmann, der Geschäftsführer Bundesverband Automatenunternehmer e. V., Harro Bunke, die Ausbildungsbeauftragte der Deutschen Automatenwirtschaft, Kerstin Alisch, Lieferanten, Geschäftspartner sowie Mitarbeiter der Casino Merkur-Spielotheken aus Berlin. Um den Golden Jack in Empfang zu nehmen, war der Sprecher der Geschäftsführung der

Casino Merkur-Spielothek GmbH, Dieter Kuhlmann, persönlich angereist. Kuhlmann nutzte die Übergabe auch dazu, Klaus Heinen für seine Verdienste und die gute Zusammenarbeit mit der Casino Merkur-Spielothek zu danken.

Seit Inkrafttreten des Berliner Spielhallengesetzes hat sich für die Betreiber von Spielstätten vieles verändert. Dirk Lamprecht griff diesen Umstand in seiner Rede auf und mahnte an, dass sich hier Unternehmen wie Arbeitsplätze durch die rigiden Regelungen des Berliner Spielhallengesetzes gleichermaßen in Gefahr befänden. „Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Kommission Spielstätten bewertet, und denen, die den hohen Qualitätsanforderungen der Deutschen Automatenwirtschaft genügen, die Auszeichnung als ‚vorbildliche Spielstätte‘ verleiht“, betonte er. „Aus diesem Pool wird dann Monat für Monat eine Spielstätte von der Spielstättenbewertungskommission ausgewählt, die durch Sonderpunkte für die Innen- oder Außengestaltung, für ein professionell arbeitendes Serviceteam oder den Spielemix mit der Statue des Golden Jacks als ‚besonders vorbildliche Spielstätte‘ gekürt wird“, ergänzte Klaus Heinen.

Das Casino Merkur-Spielothek in Berlin-Marienfelde liegt in einem Gewerbegebiet circa fünf Minuten von dem S-Bahnhof Buckower Chaussee entfernt und hält darüber hinaus einen großen Parkplatz bereit. Der moderne Flachbau mit der typischen Merkur-Architektur und dem unverwechselbaren Design des Unternehmens wurde im September 2009 eröffnet.



Dirk Lamprecht, Katrin Haußner und Dieter Kuhlmann

„Wir freuen uns über die Auszeichnung des Casino Merkur-Spielothek mit dem Golden Jack. Gerade in Berlin ist es uns wichtig dem Senat durch seriöse Spielstätten zu zeigen, dass die gewerblichen Spielstättenbetreiber weder zum Trading Down eines Quartiers noch zu Kriminalität beitragen“, so Dieter Kuhlmann, Sprecher der Geschäftsführung der Casino Merkur-Spielothek GmbH. Das ursächliche Problem der illegalen Wettbüros, Kulturvereine und Café-Casinos werde durch das aktuelle Berliner Spielhallengesetz nach seinen Worten nicht verschwinden. „Ganz im Gegenteil“, fügte Dirk Lamprecht hinzu: „Je stärker die Deutsche Automatenwirtschaft überreguliert wird, desto mehr Spielgäste werden im nahezu unkontrollierbaren Internet spielen oder in der Illegalität. Ich kann da keinen Fortschritt für den Spielerschutz, der allerorts als Argument für die gesetzlichen Verschärfungen bei den gewerblichen Spielstätten angegeben wird, erkennen.“

Dass der Spielerschutz bei modernster Unterhaltung im Casino Merkur-Spielothek ganz groß geschrieben wird, ist sonnenklar: „Bei der Auswahl der Spielgeräte folgen wir unserem Unternehmensmotto ‘Spiele mit Verantwortung’ und stellen für die Spielgäste einen Mix zusammen, der ohne Zweifel zu den interessantesten und abwechslungsreichsten in der Freizeitindustrie zählt“, erläuterte Kuhlmann. Im Casino Merkur-Spielothek in Marienfelde gibt es neben

Geldspielgeräten mit dem ‚Vision Slant Top Himmelsstürmer‘ ein besonderes Highlight. Das Spielgerät definiert durch seinen „schwebenden“ Monitor das Spielvergnügen der Gäste neu. Außerdem gibt es zwei Center: Das „Mega Monopoly Center“ und „Wer wird Millionär“. Jeweils bis zu vier Gäste können gleichzeitig um attraktive Gewinne spielen. Zudem sorgt das virtuelle „Merkur Roulette“ für Unterhaltung der Extraklasse. Zum Entertainmentcenter gehören auch zwei Internetplätze, an denen die Gäste im Internet surfen, chatten und mailen können. Für Fragen und Unterstützung sorgt das dreizehnköpfige Team um Spielstättenleiterin Katrin Haußner.

Die stilvolle Inneneinrichtung des Casino Merkur-Spielothek trägt den Namen „Highlight“. Mit edlen Materialien und perfekt aufeinander abgestimmten Farben wird Stil der Spielstätte betont. Das Innendesign hat die Leiterin der Abteilung „Kreativ- und Designentwicklung“ bei Casino Merkur-Spielothek, Dipl. Innenarchitektin Susanne Rassepe, gemeinsam mit ihrem Team entwickelt. „Highlight“ präsentiert im Casino Merkur-Spielothek in Berlin-Marienfelde die Themen „Gold“, „Feuer“, „Casino“ und „Schach“, die jeweils für eine Konzession verwendet werden. Schwarz und rot bilden die Basisfarben für Fußböden und Wände, die mit dekorativen Details wie goldenen Sonnen und Sternen auf den Teppichen für Casino-Flair sorgen. Sorgfältig ausgewählte Elemente unterstreichen den niveaувollen Charakter des Casino Merkur-Spielothek. Dazu gehören beispielsweise beim Thema „Gold“ elegante, goldene Deckensegel und Leuchtkästen mit Goldmotiven, beim Thema „Feuer“ sind es eindrucksvolle Acrylprints mit Flammenspiegelsäulen. Detailreiche Wandtapeten und Spiegelacrylkreise sorgen beim Thema „Casino“ für ganzheitliches First-Class-Casino-Ambiente.

Casino Merkur-Spielothek GmbH ist ein Tochterunternehmen der familiengeführten Gauselmann Gruppe mit Sitz in Espelkamp (NRW). Die lachende Merkur-Sonne, Deutschlands beliebtestes Spiel- und Glückssymbol, gilt national wie international als Markenzeichen für modernes Entertainment. Vor über 50 Jahren, im Juni 1957, legte der aus Münster stammende Firmengründer Paul Gauselmann mit seiner nebenberuflichen Tätigkeit als selbstständiger Automatenaufsteller den Grundstein für die heutige Unternehmensgruppe Gauselmann. Die einmalige Entwicklung vom Einmannbetrieb zum internationalen Konzern mit aktuell über 6.300 Arbeitsplätzen weltweit und einem gesamten Geschäftsvolumen von gut 1,7 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2011, verteilt auf vier Geschäftsbereiche (Merkur-Säule, Merkur International, Spielothek-Säule und Neue Medien), ist eine deutsche Erfolgsstory, wie es nur wenige gibt.



Dieter Kuhlmann und Klaus Heinen

Ein wichtiger Meilenstein des unternehmerischen Erfolges war die „Erfindung“ der modernen Spielstätte in Form der des Casino Merkur-Spielothek. Das erste wurde 1974 im niedersächsischen Delmenhorst eröffnet. Aktuell werden europaweit ca. 400 Entertainmentcenter von der Unternehmensgruppe betrieben. Die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs ist für die familiengeführte Gauselmann Gruppe seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit ebenso wie ihr soziales Engagement. Im vergangenen Jahr starteten 53 junge Menschen eine Ausbildung im Unternehmen.

Aktuell befinden sich rund 190 Azubis in 15 unterschiedlichen Berufen in der Ausbildung.

Im Dezember 2011 wurden zwei Ausbildungsabsolventen der Gauselmann Gruppe vom Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, in Berlin als Bundesbeste der branchenspezifischen Ausbildungsberufe „Fachkraft für Automatenervice (m/w)“ und „Automatenfachmann/-frau“ ausgezeichnet.